An die Partner und Gemeinden der Region Goms

energieregionGOMS

Jahresbericht 2016

Januar 2017

Verfasser
Patrizia Imhof – Leiterin Geschäftsstelle energieregionGOMS
Dionys Hallenbarter – Präsident Verein unternehmenGOMS

energieregionGOMS
Postfach 10
3985 Münster

Telefon +41 77 477 25 29
info@energieregiongoms.ch

www.energieregiongoms.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzportrait der energieregionGOMS 2

2 Aktuelle Projekte in der energieregionGOMS 2

1) Elektromobilität mit "e-mob" neu erleben! 3
2) Dorfkernerneuerung 3
3) Energie Region & Energiestadt 4
4) exkursionenGOMS 5
5) Alpensonne - weitere Solaranlagen im Bau 6
6) Energiepark z'Brigg 7
7) Erweiterung Windpark Griespass 7
8) Wasserkraftwerk Rhone/Gletsch 8
9) Förderprogramm: Energiesparende Haushaltsgeräte 9
10) Förderprogramm: Solarkollektoren 10
11) Förderprogramm: Gebäudeanalysen 10

3 Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung 11

4 Die energieregionGOMS in den Medien 13

5 Die Sponsoren der energieregionGOMS 13

1 Kurzportrait der energieregionGOMS

Hinter dem Begriff „energieregionGOMS“ steht die Vision, die Region Goms als erste Energieregion der Schweizer Alpen zu positionieren. Dabei wird Energie so effizient wie möglich eingesetzt und eine nachhaltige, dezentrale und lokale Energiegewinnung gefördert.

Zusammen mit lokalen Partnern versucht die energieregionGOMS dabei stets, Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmassnahmen zu initiieren, zu fördern, die lokale Wertschöpfung zu erhöhen, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen, neue Einkommensquellen für die Bevölkerung zu erschliessen und das positive Image für den Tourismusstandort zu fördern. Die energieregionGOMS umfasst die 13 Gemeinden von Obergoms bis Grengiols (seit Fusion im Mittelgoms ab 1. Januar 2017 noch 8 Gemeinden).

Seit Februar 2015 besitzt die energieregionGOMS eine Geschäftsstelle. Deren Hauptaufgaben sind:

- Planung & Entwicklung von Projekten (vom Konzept bis zur Realisierung)
- Projektbegleitung (Beratung und Coaching)
- Fundraising & Networking (Erschliessung von Ressourcen – finanziell & Know-How)
- Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation und Marketing)

2 Aktuelle Projekte in der energieregionGOMS

Die folgende Zusammenstellung zeigt eine Auswahl von Projekten, welche 2016 in der energieregionGOMS in der Realisierungsphase waren oder umgesetzt wurden.

Weiterführende Informationen zu den Projekten finden Sie auch unter: www.energieregiongoms.ch

1) Elektromobilität mit "e-mob" neu erleben!

Die Elektromobilität ist schweizweit auf dem Vormarsch. 2015 waren 10-mal mehr Elektroautos unterwegs als 2010. Auch das Netz der Ladestationen wird immer dichter. Im Oberwallis verkehren seit anderthalb Jahren 10 schnittige e-Golf emissionsfrei und nahezu geräuschlos auf den Strassen. Das Elektroauto mit fünf Sitzplätzen hat eine Reichweite von ca. 180 km und wird mit 100% erneuerbarem Strom aus Walliser Wasserkraft geladen. Um die Mietautos für regelmässige Nutzer attraktiver zu machen, wurde im Sommer 2016 die Aktion 5 für 4 lanciert. Dank dieser Aktion erhalten Nutzer zwischen dem 1.7.2016 und dem 30.6.2019 nach vier Elektroauto-Tagesmieten à CHF 50.- die fünfte Tagesmiete gratis. Eine „Tankfüllung“ erneuerbare Energie ist inklusive.

Das Projekt e-mob wurde 2015 von der energieregionGOMS, der EnBAG AG und der Garage Atlantic Eyer Paul AG initiiert. Durch die Zusammenarbeit mit den Sponsoren Imhof Metallbau, Gomina, Carrosserie Lengen und Holzbau Weger können die Elektroautos an sieben Standorten im Oberwallis über die online Buchungsplattform https://energieregiongoms.ch/index.php/e-mob-reise gemietet werden. Die Standorte sind: Camping Brigerbad, Gemeinde Bitsch, Gemeinde Mörel, Hotel des Alpes Fiesch, Gemeinde Grafschaft, Forst Goms Reckingen und Obergoms Tourismus Münster.

2) Dorfkernerneuerung

Im Projekt Dorfkernerneuerung sollen standardisierte, technische Lösungen für die Altbausanierung erarbeitet werden. Die Eigentümer sollen zur Aufwertung ihrer Bauten motiviert werden, indem ihnen Wege für effizientere Planungsprozesse und tiefere Umbaukosten aufgezeigt werden. Das Wissen und die Beratung sollen den Gemeinden im Oberwallis und umbaumotivierten Eigentümern zur Verfügung stehen. Zurzeit läuft ein Vorprojekt in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule unter der Leitung des RWO.

Ziel ist es, bis Ende 2017 ein KTI-Projekt einzugeben. Zurzeit werden regionale und überregionale Wirtschaftspartner gesucht. Die Wirtschaftspartner bringen ihr Know-How ein und erarbeiten in einem Pilotprojekt neue technische Lösungen. Diese Lösungen sollen später in einem verbindlichen Leitfaden für die gesamte Region zur Anwendung kommen.

3) Energie Region & Energiestadt

Seit Frühjahr 2015 arbeitet die energieregionGOMS eng mit dem BFE zusammen und ist Mitglied beim Programm „Energie Region für eine fortschrittliche regionale Energiepolitik“. Nun geht das Programm in Phase 3. Zahlreiche Regionen haben sich um eine Teilnahme beworben. Die energieregionGOMS freut sich über eine Zusage für die Fortsetzung der Zusammenarbeit für die Jahre 2016-2017, mit Option auf Verlängerung bis 2019.

Durch die Teilnahme am Programm hat die energieregionGOMS Zugang zu einem breiten Know-how und Ressourcen des Bundesamtes für Energie. Zudem wird die energieregionGoms vom BFE auch finanziell unterstützt. Gleichzeitig kann die energieregionGOMS ihre mehrjährige Erfahrung bei der Umsetzung von Projekten, der Vernetzung von Akteuren und der Involvierung von Bevölkerung und weiteren Anspruchsgruppen einbringen. Ziel ist es, Synergien zu nutzen und im Austausch mit anderen Regionen voneinander zu lernen. Die energieregionGOMS freut sich auf die vertiefte Zusammenarbeit mit dem Bund und den Austausch mit anderen energiepolitisch fortschrittlichen Regionen.

4) exkursionenGOMS

Die energieregionGOMS ist immer wieder Zielort für Besuche, Ausflüge, Exkursionen oder Weiterbildung. 2016 konnten in der energieregionGOMS rund 120 Besucher von Nah und Fern empfangen werden. Folgende Übersicht zeigt eine Auswahl an Exkursionen und Fach-Workshops der energieregionGOMS.

Seit den Anfängen der energieregionGOMS hat sich gezeigt, dass das Thema «erneuerbare Energie» und die Vision der «energieregionGOMS» alle Bevölkerungsschichten (Einheimische, Feriengäste sowie Unternehmen aus allen Branchen) ansprechen. Damit die energieregionGOMS ihr Know-how an interessierte Kreise weitergeben kann, wurde «exkursionenGOMS» entwickelt. Unter diesem Namen werden seit 2015 organisierte Exkursionen angeboten. Das Projekt wird unterstützt vom Kanton Wallis (Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung). Projektträger ist neben dem Verein unternehmenGOMS auch die Tourismus Obergoms AG. Zur Auswahl stehen diverse Themen, die als Erlebnisexkursionen von einem interessierten Publikum besucht werde n können:

Alpine Bauweise in Münster - früher und heute	**Fernwärmenetz in Ernen - praktisch für das ganze Dorf**	**Kleinwasserkraftwerk in Fiesch - Energie der Zukunft**	**Windanlage Gries - das höchstgelegene Windrad Europas**

Neben den Erlebnisexkursionen, bietet die energieregionGOMS auch massgeschneiderte Exkursionen & Workshops für Fachleute aus Energiekreisen an. Im Fokus steht dabei der Erfahrungsaustausch, technische Innovationen, Know-How Transfer, aber auch Herausforderungen und Stolpersteine bei der Umsetzung von Projekten. 2016 durfte die energieregionGOMS bspw. Gemeindevertreter aus den französischen Alpen empfangen und die Energie Region Zürichsee Linth in einem Workshop coachen.

5) Alpensonne - weitere Solaranlagen im Bau

2008 wurde eine Machbarkeitsstudie von unternehmenGOMS für die Planung von 23 Photovoltaikanlagen auf den grössten Dachflächen im Goms in Auftrag gegeben. Diverse Anlagen konnten in den vergangenen Jahren realisiert werden. Die energieregionGOMS unterstützt und begleitet diverse Projekteigner bei der Planung und Realisierung der Anlagen. 2016 wurden beispielsweise zwei PV-Anlagen auf Balkon-Geländern installiert (siehe Fotos): eine Anlage mit einer Leistung von. 2.29 kWp in Bellwald (Familie Imhof), und eine zweite Anlage mit einer Leistung von 5.85 kWp in Fiesch (Familie Heinzer).

6) Energiepark z'Brigg

Die Aktienzeichnung für den Energiepark z'Brigg im Frühling 2016 war sehr erfolgreich. Das angestrebte Ziel konnte erreicht werden. Dennoch konnte die AG bis heute nicht gegründet werden, da die Planungssicherheit seitens Gesetzgeber nicht genügend gegeben ist. Die erforderlichen gesetzlichen Grundlagen sind weiterhin nicht vorhanden. Im Spätherbst 2016 wurde seitens SVP das Referendum zur „Energiestrategie 2050" ergriffen. Dies stellt weitere Unsicherheiten dar, so dass das Projektteam bis heute keinen definitiven Entscheid über das weitere Vorgehen in Sachen Energiepark z'Brigg treffen konnte. Gleichwohl wird die Planung vorangetrieben. Die Initiatoren des Energiepark z'Brigg haben in den letzten Monaten diverse Varianten evaluiert.

7) Erweiterung Windpark Griespass

Der höchstgelegene Windpark Europas wurde im Herbst 2016 im Goms eingeweiht. Seit 2012 produziert eine Windkraftanlage auf dem Griespass umweltfreundliche Energie. 2016 kamen nun weitere drei hinzu und der erste Windpark im Kanton Wallis entstand. Der Park soll jährlich rund 10 GWh Strom produzieren, womit fast 3000 Haushalte mit Elektrizität versorgt werden können. Die Anlagen produzieren ab einer Windgeschwindigkeit von 2.5 m/s Strom. Bei 15 m/s weisen sie die maximale Produktionsleistung auf.

Nachdem Ende Sommer 2016 die neuen Windräder auf dem Griespass installiert wurden, konnte Ende September die Fertigstellung gefeiert werden. Für die Feierlichkeiten hat unter anderem die Bundesrätin und Energieministerin Doris Leuthard den Weg ins Obergoms gefunden. Für sie stellt der Windpark ein Leuchtturmprojekt für die Energiewende dar.

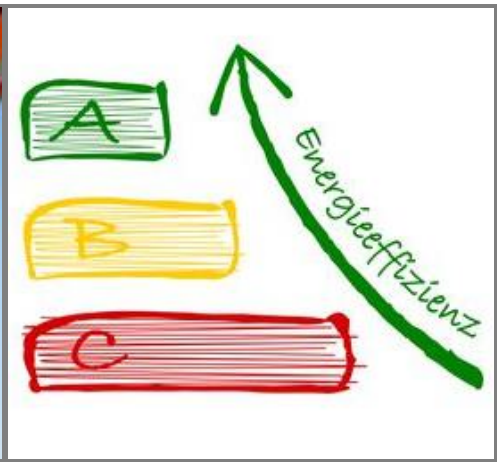
In der Entwicklungsphase konnte zwischen den Entwicklern und dem WWF Oberwallis eine einvernehmliche Lösung zum Schutz der Vögel und Fledermäuse gefunden werden. Der Windpark ist deshalb breit abgestützt und wird von Umweltorganisationen mitgetragen.

8) Wasserkraftwerk Rhone/Gletsch

Die FMV SA baut zwischen Gletsch und Oberwald 2015-2017 ein neues Wasserkraftwerk, um das Energiepotenzial der oberen Rhone besser zu nutzen. Das Wasser wird in Gletsch gefasst und in einem Stollen nach Oberwald zur unterirdischen Zentrale geführt. Die installierte Leistung beträgt rund 14 Megawatt. Damit kann jährlich eine Energiemenge von zirka 41 Gigawattstunden produziert werden. Nach der Energieproduktion wird das Wasser zurück in die Rhone geführt. Diverse Umweltmassnahmen sind im Vorfeld mit der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie Umweltverbänden festgelegt worden. Am 3. September 2016 war die Baustelle des Rohne-Oberwald Kraftwerks anlässlich des Tages der Offenen Türe fürs Publikum geöffnet. Es gab dabei Stände und Informationen zu diversen interessanten Themen. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2017 geplant.

Mit den Umweltverbänden konnte eine konstruktive gemeinsame Zusammenarbeit mit den Projektanden, der Gemeinde und den zuständigen Behörden gefunden werden. Die Revitalisierung der Aue Sand ist das Ergebnis von gemeinsam definierten langfristigen Umweltmassnahmen. Die Arbeiten dafür konnten auf Ende 2016 frühzeitig abgeschlossen werden.

9) Förderprogramm: Energiesparende Haushaltsgeräte



Im Jahr 2009 konnte die energieregionGOMS dank einem Preisgewinn bei einem Innovationswettbewerb einen Fördertopf für energiesparende Haushaltsgeräte äufnen. Beim Kauf von ausgewählten Haushaltsgeräten der höchsten Energieeffizienzklasse (www.topten.ch) unterstützt die energieregionGOMS Käufer von sparsamen Geräten mit einem Förderbeitrag von 15% des Kaufpreises (max. 250.- Franken). Inzwischen wurde der Fördertopf mehrmals nachgefüllt. Alleine 2016 konnten mehr als 2‘900 CHF als Fördergelder ausbezahlt und damit der Kauf von 14 energieeffizienten Haushaltsgeräten unterstützt werden. Insgesamt konnte so seit der Lancierung des Programms „Energiesparende Haushaltsgeräte“ ein Investitionsvolumen von fast 233‘000 CHF ausgeschüttet werden.

Die folgende Grafik zeigt die ausbezahlten Förderbeiträge in den einzelnen Gemeinden in der energieregionGOMS.

Förderbeiträge Haushaltsgeräte 2011-2016 in der energieregionGOMS in CHF

	Bellwald	Binn	Blitzingen	Ernen	Fiesch	Fieschertal	Geschinen	Gluringen	Grafschaft	Grengiols	Lax	Mühlebach	Münster	Niederwald	Obergesteln	Oberwald	Reckingen	Ulrichen	CHF Total
Backofen				250			250											500	1000
Gefrierschrank													112						112
Geschirrspüler	500	250	0	250	436			247			250		0		0	250	250		2433
Kochherd										0			218					500	718
Kühlschrank		404	250	721	661	250	250		250	357	0		750	620	711	250	250	239	5963
Steamer											250								250
Tiefkühlschrank	177		348	337	135		150	486	309	500	1133		946	150		96	414		5180
Waschautomat				0															0
Wäschetrockner	423	146		157		222					250		0		250	250			1698
Wäschetumbler										112			250						362
Waschmaschine	500	500		1692	250	632		250	250	500	946	250	1459		490	500	250	250	8719
CHF Total	**1599**	**1301**	**598**	**3408**	**1482**	**1104**	**650**	**983**	**809**	**1469**	**2829**	**250**	**3735**	**770**	**1451**	**1346**	**1164**	**1489**	**26435**

10) Förderprogramm: Solarkollektoren

Mit einer Solarkollektorfläche von 4- 6 m^2 kann rund 70% des Warmwasserbedarfes eines Einfamilienhauses gedeckt werden. Sonnenkollektoren sind mit jeder anderen Wärmeerzeugung kombinierbar, die in sonnenarmen Zeiten zum Zuge kommen, z.B. Holzfeuerung, Wärmepumpe, Öl- oder Gaskessel. Die Lebensdauer von Solaranlagen beträgt ca. 25 Jahre. Die energieregionGOMS fördert den Bau von Solarkollektoranlagen mit 100 CHF pro Quadratmeter, jedoch maximal 1'000 CHF je Anlage (z.B. bei Mehrfamilienhäusern).

11) Förderprogramm: Gebäudeanalysen

Jeder kann mit einfachen Mitteln und kleinem Aufwand seinen Energieverbrauch im Haushalt senken. Bei einer Renovation oder einer Erweiterung des Gebäudes raten wir vorgängig zu einer energetischen Analyse. Bei der Gebäudeanalyse werden Energie-Schwachstellen festgestellt, das Einsparpotential aufgezeigt und Sanierungsvorschläge vor Ort gemacht. Üblicherweise belaufen sich die Kosten einer Gebäudeanalyse für ein Einfamilienhaus auf ca. 1‘500-2‘000 Franken. Die energieregionGOMS fördert jede Analyse mit 20% der Kosten der Gebäudeanalyse, jedoch maximal 500 CHF je Analyse (z.B. bei Mehrfamilienhäusern).

3 Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung

Ein wichtiger und zeitintensiver Teil der Arbeiten in der energieregionGOMS ist die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Kommunikation von Projekten, die Organisation von Tagungen und Weiterbildungskursen sowie die Dokumentation und das Ausarbeiten von Ideen bis hin zum Konzept. Die energieregionGOMS konnte sich in der Bevölkerung in der Region, aber auch in Energiekreisen ausserhalb des Kantons und im Ausland einen Namen schaffen und wird heute regelmässig zu Vorträgen eingeladen. Die folgende Liste zeigt eine Auswahl von Veranstaltungen im Jahr 2016:

Themenabend Regionen und ihre Rolle in der Energiewende

Am 21.01.2016 stellte die Energiestadtberaterin Patrizia Imhof an einem Themenabend in Yverdon-les-Bains die energieregionGOMS als Vorzeigeprojekt vor. Das Ziel des Abends war es, regionale Energieprojekte und deren Umsetzung vorzustellen sowie Vorteile von solchen Projekten aufzuzeigen.

WWF Erfolgsgeschichte

Die Schweiz war noch nie gerne abhängig vom Ausland – ausser bei der Energie. In diesem Bereich importiert man seit Jahrzehnten fossile Brennstoffe. Doch nun gibt es einen neuen Trend: Gemeinden werden zu energetischen Selbstversorgern. Der WWF hat Erfolgsgeschichten zum Klimaschutz gesucht und gefunden - dazu gehört die energieregionGOMS als eine von drei Vorzeigeregionen schweizweit.

Jahresversammlung „Alliance des Alpes“

Am 23. und 24. Juni 2016 trafen sich in Le Bourg-d’Oisans in der Nähe von Grenoble Gemeindevertreter aus den französischen Alpen. Dieses Treffen diente dem Austausch von Erfahrungen und Schwierigkeiten, welche die verschiedenen Mitglieder beim Anstreben einer nachhaltigeren Entwicklung in den Alpen antreffen. Die energieregionGOMS wurde eingeladen, Ihre Erfahrungen in einem Referat vorzustellen.

Veranstaltung "Wir sind die Energiewende"

Am Donnerstag 17. November begrüsste die energieregionGOMS rund 250 Personen zu einem Themenabend Energie im Zentrum Missione in Naters. Das Publikum erhielt Einblicke zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Hintergründen der Energiewende. Nebst Hauptredner Prof. Dr. Anton Gunzinger (ETH) referierten Dr. Dionys Hallenbarter (energieregionGOMS), Beat Ruppen (winsun AG), Prof. Matthias Sulzer (Lauber IWISA AG) und Dr. Hans-Peter Burgener (EnBAG AG).

Schulprojekt „Von der Wasserkraft zum Strom“

Anlässlich der 10. Lesewoche der Vereinigung Walliser Bibliotheken lancierte die Regionalbibliothek Goms in Fiesch mit je zwei Schulklassen der Primarschule und der Orientierungsschule Untergoms ein Projekt mit dem Titel „Von der Wasserkraft zum Strom“. Die Schulklassen besuchten einerseits das Kraftwerk der Gommer Kraftwerke AG (gkw) in Fiesch und erarbeiteten andererseits im Unterricht Experimente und Modelle, die mit Wasserkraft und daraus gewonnener Elektrizität funktionieren.

4 Die energieregionGOMS in den Medien

Über die energieregionGOMS wird regelmässig in den Medien berichtet. So erschienen in den Printmedien (regional, national und international) in den letzten Jahren rund 170 Artikel über die energieregionGOMS, welche jeweils einen positiven Werbeeffekt für die Region Goms mit sich bringen.

5 Die Sponsoren der energieregionGOMS

Die energieregionGOMS arbeitet eng mit Partnern der öffentlichen Hand (Bund und Kanton), aber auch mit der regionalen Wirtschaft zusammen. In den letzten Jahren konnte die energieregionGOMS einige Gewerbe-Sponsoren gewinnen. Nur durch Ihre Mithilfe ist es möglich, die verschiedenen Projekte voranzutreiben. Ein herzliches Dankeschön all unseren Sponsoren und Partnern.

groupe E

iischi energie
Natürlich EnBAG

FMV

ELIMES
ENERGIE INGENIEURE

energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.

EWgoms

gkw

winsun
Ihr Energiepartner

Forst Goms

VALMEDIA
DRUCKEN FÜR DIE UMWELT

GOMS
Valais · Switzerland

bacher + schmidt
ELEKTRO AG

LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL

holzbau
weger

imhof lax

GOMINA
SWISS QUALITY

SwissClimate
Sustainable Business Solutions

WERESA

Hotelpac

Bernhard Konstruktion+Design